

Legislaturziele 2022–2026. Schlussbericht

Die Zielsetzungen wurden mit Gemeinderatsbeschluss vom 6. Dezember 2022 festgesetzt. Die Zwischenberichte zum Stand der Zielerreichung (Reporting) werden periodisch vom Gemeinderat verabschiedet.

Reportingbericht I vom Gemeinderat verabschiedet mit Beschluss vom 24. Oktober 2023.

Reportingbericht II vom Gemeinderat verabschiedet mit Beschluss vom 4. Februar 2025.

Schlussbericht vom Gemeinderat verabschiedet mit Beschluss vom 19. Mai 2026.




Legende der zuständigen Ressorts:

P	Präsidium
Fi	Finanzen
Bi	Bildung
Ho	Hochbau
Ti	Tiefbau
Li	Liegenschaften
So	Soziales
Si	Sicherheit
Ge	Gesellschaft




Legende zum Ampelsystem während der Legislatur:

	Das Ziel wird erreicht oder ist bereits erreicht.		Das Ziel wird erreicht, wenn Hürden überwunden werden.		Die Erreichung des Ziels ist aus zeitlichen, sachlichen, finanziellen oder politischen Gründen ernsthaft gefährdet.
---	---	---	--	--	---

Legende zum Ampelsystem am Ende der Legislatur:

	Das Ziel wurde erreicht.		Das Ziel wurde teilweise erreicht.		Das Ziel konnte nicht erreicht werden.
---	--------------------------	---	------------------------------------	--	--

Gemeindeentwicklung und Ortsbild

1	<p>Zentrumsentwicklung</p> <p>Die Entwicklung des Dorfkerns als belebtes Zentrum mit guten Voraussetzungen für Einkauf, Dienstleistungen, Freizeit und Kultur wird weiterverfolgt. Die Aufenthaltsqualität auf der sanierten Dorfstrasse wird aufgewertet. Mit dem Ausbau des Areals rund um den Bahnhof Herliberg-Feldmeilen wird der Bevölkerungsentwicklung Rechnung getragen.</p>	<p>P (Ho) (Ti) (Li) (Fi)</p>	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="220 629 1235 1077"> <p>– Instandsetzung Pausenplatz Süd</p> <p>Ein Landschaftsarchitekt hat verschiedene Entwürfe für die Platzgestaltung erstellt. Die Umsetzung ist im Jahr 2024 erfolgt. Der Pausenplatz Süd wurde neu gestaltet und aufgewertet. Die gewählten Materialien nehmen Bezug auf die Marktgasse und den unteren Dorfplatz. Der Pausenplatz Süd ist ein zentrales Bindeglied zwischen dem unteren Dorfplatz, der Turnhalle Dorf und dem alten Primarschulhaus. Durch die Anordnung begrünter, mobiler Sitzelemente, die zum alten Primarschulhaus hin einen hofartigen Raum ausbilden, entsteht eine qualitativ gute Aufenthaltsfläche. Dies fördert Begegnungen, belebt den öffentlichen Raum und schafft einen nachhaltigen Mehrwert für das Dorfzentrum von Meilen. Die bepflanzten Sitzelemente sind zudem mobil und lassen so eine vielfältige Bepflanzung des Platzes zu.</p> <li data-bbox="220 1115 1235 1496"> <p>– Planungsschritte für die Gesamtinstandsetzung des alten Sekundarschulhauses (früher: «DOP Süd», heute: «Haus der Musik»)</p> <p>Die Vorstudien wurden im Jahr 2024 initiiert. Die Gesamtinstandsetzung hängt mitunter von der zukünftigen Nutzung des Gebäudes ab. Die Raumprogramme und nutzerspezifischen Raumbeziehungen sowie der Zustand des Gebäudes (z.B. statische Abklärungen) wurden erhoben. Ein Architekturbüro wurde evaluiert. Es überprüft nun die Machbarkeit. Die Nutzerinnen und Nutzer (Musikschule, Musikvereine) sind involviert. Der Entwurf der Machbarkeitsstudie liegt seit März 2026 vor. Die weiteren Schritte und Abhängigkeiten (z.B. mit dem geplanten Haus der Kultur oder Bauprovisorien) sind noch zu fixieren bzw. zu eruieren.</p> <li data-bbox="220 1534 1235 1883"> <p>– Planungsschritte für die Zukunft des alten Primarschulhauses, der Turnhalle und der Fortsetzung der Marktgasse bis zur Schulhausstrasse</p> <p>Die Vorstudien wurden bisher nicht initiiert, da u.a. die notwendigen Rahmenbedingungen noch nicht feststehen (Grundlagen für den Gestaltungsplan). Das Architekturbüro Peter Moor GmbH aus Zürich hat eine Machbarkeitsstudie für den Bereich Schulhausstrasse/Marktgasse erarbeitet, welche seit 2025 vorliegt. Der Fokus liegt auf den Bereichen Schulhausstrasse/Marktgasse und Pausenplatz West und weniger auf dem alten Primarschulhaus, wobei auch dieses in die städtebaulichen Überlegungen einbezogen ist.</p> 	<p>Li (+ Ti)</p> <p>Li</p> <p>Li / Ho</p>	  

- Erste Planungsschritte für die Entwicklung des Pausenplatzes West. Erwägung einer Abgabe im Baurecht

Fi (+ Li)



Erste Planungsschritte wurden im Frühling 2024 eingeleitet. Andere Projekte hatten vorgängig Priorität. Die Entwicklung des Pausenplatzes West hängt auch von der Gesamtgestaltung des erweiterten Perimeters mit altem Primarschulhaus, Turnhalle und der Fortsetzung der Marktgasse sowie dem Gebiet der Schulhausstrasse als auch mit der Provisorienplanung für das «Haus der Musik» (früher: «DOP Süd») zusammen. Die Machbarkeitsstudie für die Schulhausstrasse lag im Verlauf des Jahres 2025 vor und beinhaltet auch städtebauliche Überlegungen zum Pausenplatz West. Der Gemeinderat hat an seiner Strategiesitzung vom 1. November 2025 die Machbarkeitsstudie behandelt und die Bildung einer Planungsgruppe «Pausenplatz West» in einem ersten Schritt unter der Führung des Ressorts Hochbau mit dem Gemeindepräsidenten, den Ressorts Hochbau, Liegenschaften und Finanzen beschlossen. Die Mitglieder der Planungsgruppe sollen die Entwicklung des Areals Pausenplatz West, also den Bereich des unbebauten Landes, des heutigen Kindergartens und der heutigen Turnhalle koordinieren und begleiten. Es soll hierzu eine vertiefte städtebauliche Studie über das Areal erfolgen. Der Gemeinderat kann sich auf dem Areal Nutzungen für Wohnen, Gewerbe (inkl. Gastronomie), evtl. Verwaltung und Kindergarten vorstellen. Eine Abgabe des Areals im Baurecht und/oder Bau eines Kindergartens mit Aussenraum – eventuell ergänzt mit den Bedürfnissen der Verwaltung – soll geprüft werden.

- Sanierung und Neugestaltung Dorf-, Bahnhof- und Rosengartenstrasse

Ti




Der Baustart erfolgte am 22. Juli 2024. Die Realisierung umfasste sechs Bauetappen; sie ist mit einer Bauzeit von knapp 11 Monaten per 6. Juni 2025 abgeschlossen worden. Der Bau erfolgt etappenweise unter Vollsperrung, um die Beeinträchtigungen für Gewerbe, Anwohnende und Pendelnde so gering wie möglich zu halten. Für die Einhaltung des Bauprogramms wurde mit der zuständigen Tiefbauunternehmung ein Bonus/Malus-Vertrag abgeschlossen. Gleichzeitig wurde der Bushof behindertengerecht ausgebaut. Die Betroffenen wurden über spezifische Kommunikationskanäle laufend informiert. Mit dem Abschluss der Sanierung wurde die Verkehrssicherheit erhöht und der Verkehrsfluss rund um den Bahnhof Meilen verbessert. Gleichzeitig stieg die Aufenthaltsqualität dank moderner Strassen- und Infrastrukturerneuerungen sowie einer nachhaltigen und ansprechenden Gestaltung des öffentlichen Raums. Diese Massnahmen stärken das Zentrum von Meilen langfristig und tragen zu einem attraktiven und lebendigen Dorfzentrum bei, das den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht. An der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2026 wird die Bauabrechnung zur Abnahme vorgelegt.

- Entwicklung des Areals rund um den Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen in Zusammenarbeit mit den SBB und der Gemeinde Herrliberg

Ti (Ho)



Grundlage für die Realisierung ist das Strassenprojekt mit der Zusammenlegung der oberen und unteren General-Wille-Strasse zur Realisierung des Bushofes und der Buswendeschlaufe. Das Bauvorhaben ist an das 5. Agglomerationsprogramm angemeldet. Der Gestaltungsplan sowie der Städtebauliche Vertrag und der Teilerschliessungsplan sind an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 angenommen worden. Der Teilerschliessungsplan ist im Februar 2026 in Rechtskraft erwachsen und Planungsarbeiten für das Bau- und Auflageprojekt zum Strassenprojekt mit neuem Bushof und der Buswendeschlaufe sind initiiert. Gegen den Gestaltungsplan Seeterrasse wurden zwei Rekurse eingereicht.

<p>4</p>	<p>Freiraum- und Grünraumkonzept und klimaangepasste Siedlungsentwicklung</p> <p>Die Gemeinde plant, unterhält und begleitet – im Rahmen von Bauprojekten – siedlungsökologisch hochwertig gestaltete, attraktive Freiräume und Siedlungsränder. Die Freiraumqualität in der Gemeinde Meilen soll mit einem Konzept behördenverbindlich gesichert und effizient gefördert werden.</p>	<p>Ge (Ho) (Ti)</p>	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Erarbeitung eines Freiraum- und Grünraumkonzepts. Es berücksichtigt die Ansprüche der unterschiedlichen Nutzergruppen. Es beschreibt und terminiert Massnahmen; die Inhalte sind u.a.: <p style="margin-left: 20px;">Das «Frei- und Grünraumkonzept Meilen» (FGK) bildet eine fachliche Grundlage für die langfristige Sicherung, Aufwertung sowie Entwicklung hochwertiger Frei- und Grünräume im Gemeindegebiet. Ziel des Konzeptes ist es, eine qualitätsvolle, klimaangepasste Siedlungsentwicklung zu fördern unter Berücksichtigung von Vielfalt, Vernetzung und Biodiversität. Dabei trägt die Umsetzung des Konzeptes wesentlich zur Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in Meilen bei. Inhaltlich ist das FGK in die Handlungsfelder «Siedlung und Landschaft», «Parks und Anlagen», «Seeufer und See», «Fließgewässer» sowie die Querschnittsaufgaben «Strassen und Wege» und «Bäume» gegliedert. In einem Workshop und weiteren runden Tischen wurden abteilungsübergreifend (Tiefbau-, Hochbau- und Liegenschaftenabteilung) die Handlungsfelder und die Leitsätze definiert. Das FGK stellt eine verbindliche Handlungsempfehlung für die Gemeindeverwaltung dar und legt die gemeinsame Stossrichtung fest.</p> – Erholungsnutzung: Überprüfung unter Berücksichtigung anderer Konzepte (z.B. Mobilitätskonzept) <p style="margin-left: 20px;">Ein ausreichender und qualitativvoller Freiraum ist ein wichtiges Element für die Erholungsnutzung. Die Erholungsnutzung wurde im Rahmen des FGK für folgende Bereiche überprüft:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Freiraumversorgung pro Einwohner ▪ Lage der Freiräume in Bezug zur Einwohnerdichte ▪ Lage und Ausprägung von Hitzeinseln im Siedlungsraum ▪ Erreichbarkeit des Seeufers <p style="margin-left: 20px;">Andere Konzepte wie z.B. die «Mobilitätsstrategie 2035» und «Energiestadt Meilen» werden berücksichtigt und die Schnittstellen entsprechend bewirtschaftet.</p> – Siedlungsökologie: Umsetzung unter Berücksichtigung des Leitbilds vom Naturnetz Pfannenstil (NNP) <p style="margin-left: 20px;">Das «Leitbild Siedlungsökologie» vom Naturnetz Pfannenstil (NNP) wurde im November 2021 von den NNP-Gemeinden unterzeichnet und wird seither auf gemeindeeigenen Flächen sukzessive umge-</p> 	<p>Ge (Ti)</p>	

setzt. Zudem wurde die Förderung der Siedlungsökologie in der Vollzugsrichtlinie zum Art. 79 BZO im Oktober 2022 vom Gemeinderat Meilen verabschiedet und wird in der Gemeinde Meilen angewendet. Per 1. Dezember 2024 trat das im Bereich "klimaangepasste Siedlungsentwicklung" revidierte Planungs- und Baugesetz (PBG) in Kraft. Die Änderungen flossen ebenfalls ins FGK ein.

– Gestaltung Friedhof gemäss Masterplan 2060

Damit in Zukunft ausreichend Platz vorhanden ist für die im Vergleich zu früher stärker nachgefragten Gemeinschaftsgräber und damit die Grabplatten für diesen Grabtyp weiterhin im Sinne der etablierten Verlegeart neben den Wegrändern verlegt werden können, wurde im November 2023 ein Weg entlang des westlichen Randes der bisherigen Erdbestattungsfelder R und S angelegt und die bestehende Rasenwelle fortgesetzt. Ferner wurde im Juni 2024 ein neuer Gemeinschaftsgrabbereich eröffnet. Über den neuen Weg werden die zusätzlichen Gemeinschaftsgräber besser erschlossen und die Fläche wird vergrössert.

Im Einklang mit den gestalterischen Grundprinzipien des östlichen Friedhofteils wurde im Juni 2025 ein harmonisch geführter Weg mit chaussierter Oberfläche angelegt und ans bestehende Wegnetz angeschlossen. Die geometrischen Wegverbindungen wurden in diesem Bereich des Friedhofs aufgelöst. Im Rahmen dieser Anpassungen wurde eine Freifläche mit mehr Grünraum geschaffen. Gleichzeitig wurden mehrere blütenreiche Pflanzeninseln mit Wildblumen realisiert, welche die bestehende Raumkante weiterführen und die Biodiversität fördern.

Es ist ein Wandel in der Bestattungskultur auszumachen. Beliebte sind v.a. die Gemeinschaftsgräber. Zunehmend nachgefragt werden neue Bestattungsformen (z.B. Friedwald, Themengräber, Verstreuen der Asche in den See). Dies widerspiegelt das Bedürfnis vieler Menschen, ihre Liebsten in einem naturnahen Umfeld zu bestatten. Themengräber sind speziell gestaltete Gemeinschaftsgräber. Obwohl Saison- oder Selbstbepflanzungen nicht möglich sind, wirken sie weniger anonym als herkömmliche Gemeinschaftsgräber. In Anlehnung an die langjährige und bedeutende Meilemer Weinbautradition, aufgrund der Robustheit des Rebstocks und um einen zusätzlichen Grabtyp anzubieten, wird auf dem Friedhof Meilen ab Frösommer 2026 das Themengrabfeld «Rebe», eingebettet in einen sog. Kräuterrasen, umgesetzt.

Ge



5	<p>Energiestrategie 2040</p> <p>Die Gemeinde Meilen leistet einen konkreten Beitrag zur Erreichung der Ziele der nationalen Energiepolitik und wird als Vorbild wahrgenommen. Der Einsatz erneuerbarer Energieträger wird gefördert; dabei wird der rasch fortschreitenden technischen Entwicklung besondere Aufmerksamkeit geschenkt.</p>	Ho (Li)	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Sanierungskonzept für alle gemeindeeigenen Liegenschaften, inklusive energetische Optimierungen und Nutzung von erneuerbarer Energie (z.B. mit Photovoltaikanlagen [PVA] auf geeigneten Dächern von öffentlichen Bauten) <p>Im Frühling 2023 wurde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie für PVA auf kommunalen Gebäuden eine Potentialanalyse bei 70 gemeindeeigenen Liegenschaften und Rasen-/Hartbelagsflächen erstellt. Aufgrund von verschiedenen Eignungs- und Bewertungskriterien konnten 12 Objekte und eine Fläche eruiert werden, welche daraufhin detailliert analysiert wurden. Eine grössere PVA konnte im Jahr 2024 auf den nun sanierten Hallenbaddächern für den Eigenverbrauch installiert werden. Ebenso erhielten im Jahr 2024 das Gemeindehaus sowie der Kindergarten im Tobel eine PVA und für solarMeilen wurde auf einer Teildachfläche der Schulanlage Obermeilen ebenfalls eine PVA montiert. Weiter sind im Jahr 2025 auf dem neuen Feuerwehrgebäude eine Anlage sowohl für den Eigenverbrauch auch als für die vermieteten Wohnungen (virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch, vZEV) und auf der Schulanlage in Feldmeilen auf dem Gebäude D für den Eigenverbrauch realisiert worden. Im Jahr 2026 erfolgen für den Eigenverbrauch grössere PVAs auf der Schulanlage Obermeilen inkl. Pavillon, auf dem neuen Pavillon der Schulanlage Feldmeilen, auf dem Feuerwehraltbau zusammen mit einer Dachsanierung sowie auf dem erweiterten Kindergarten Just. Auch wird auf dem Dach des Mehrfamilienhaus Burgstrasse 156/158 eine PVA installiert. Weitere PVA sind in Planung (z.B. Aufstockung Pavillon X auf der Schulanlage Allmend und auf dem Dach des Gebäudes A).</p> <p>Das Hallenbad Meilen wurde Ende Jahr 2023, die Schulanlage Allmend inkl. dem Mehrfamilienhaus Burgstrasse 156/158 sowie der Feuerwehraltbau wurden im Jahr 2024 und der Feuerwehrneubau wurde im Jahr 2025 an die Fernwärme von Energie 360° angeschlossen. Ebenso hat die Gemeinde Meilen die Öl-Heizung an der Bergstrasse 140 durch eine Luft-Wasserwärmepumpe ersetzt. Realisiert werden im Jahr 2026 je eine Luft-Wasserwärmepumpe in den beiden Mehrfamilienhäusern Seestrasse 518 und 530, welche bis anhin mit einer Öl-Heizung geheizt worden sind. Das Bergschulhaus wird ebenfalls im Jahr 2026 eine Erdsonden-Heizung erhalten. Die Gemeinde Meilen hat für die eigenen Liegenschaften nur noch sehr wenige Öl- und Gasheizungen in Betrieb – diese sollten bis spätestens Ende 2035 ersetzt werden.</p> <p>Die Vorgehensweise bezüglich der zu sanierenden Liegenschaften wird mit Hilfe eines «Ampeltools» erhoben, wobei nebst dem Gebäudezustand auf Basis von Stratus auch eine energetische Betrachtung des Gebäudes auf Basis von Ecospeed erfolgt. Auch wird die (Um-)Nutzung des Gebäudes überprüft. Die jeweiligen Sanierungsschritte werden fallweise pro Liegenschaft eingeleitet. Der Gemeinderat hat sich anlässlich seiner Strategiesitzung im November 2024 mit den Liegenschaften im Finanzvermögen</p>	Li	

<p>befasst und die jeweilige Nutzungs- und Sanierungsstrategie pro Liegenschaft festgelegt. Die entsprechende Umsetzung erfolgt entsprechend.</p>		
<p>– Einbaustopp für fossile Heizungen in gemeindeeigenen Liegenschaften Solche Heizanlagen werden weder geplant noch realisiert.</p>	Li	
<p>– Anreize und Fördermassnahmen auf dem Gemeindegebiet betreffend Wärme (Heizungersatz) wie auch Strom Im Jahr 2025 fand, in Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden der Energieregion Bezirk Meilen, ein Anlass zum Thema PVA in Meilen statt. Im Jahr 2026 sind mehrere Anlässe für die Bevölkerung zum Thema Heizungersatz geplant. Das Förderprogramm vom Ökologiefonds wurde dem neuesten Stand der Technik angepasst.</p>	Ho	
<p>– Rezertifizierung Label Energiestadt-Gold Die Gemeinde wurde im Jahr 2024 mit einem Resultat von 80,2 % erneut als Energiestadt-Gold rezertifiziert.</p>	Ho	
<p>– Die Gemeinde erarbeitet für Meilen ein Klimakzept «Netto-Null» für das Jahr 2040. Es beschreibt Prioritäten und Absichten im gegebenen Handlungsspielraum der öffentlichen Hand. Die Energie- und Klimakommission hat ein Klimakzept «Netto-Null» mit Zielen und sektorspezifischen Absenkpfeilen definiert. Das Konzept, das Netto-Null 2040 für die Gemeinde und Netto-Null 2035 für die Gemeindeverwaltung anstrebt, wurde am 3. Februar 2026 durch den Gemeinderat genehmigt. Aufgrund der beschriebenen Prioritäten und Absichten wird jetzt ein konkreter Massnahmenplan erarbeitet.</p>	Ho	
<p>– Etablierung einer mit der iNFRA AG koordinierten Förderung von Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur rationellen Energieanwendung Im Jahr 2024 wurde ein Zuschuss in Höhe von Fr. 300'000.– aus dem Steuerhaushalt dem Ökologiefonds zugunsten der Förderung nachhaltiger Energieprojekte überwiesen. Für das Jahr 2025 sind weitere Fr. 150'000.– im Budget eingestellt. Per 1. Januar 2026 ist eine Erhöhung der Ökologiefonds-Abgabe auf den Strom von 0,3 auf 0,5 Rp. / kWh beschlossen.</p>	Ho	

- Ein Konzept zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten, integrierten Gesundheits- und Pflegeversorgung ist erstellt.



Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 14. Mai 2024 einer externen Projektleitung den Auftrag zur Entwicklung eines Konzepts zur integrierten Gesundheits- und Pflegeversorgung der Gemeinde Meilen erteilt und die Arbeitsgruppe integrierte Versorgung (Projektgruppe) in Zusammenarbeit mit der externen Projektleitung mit dem Vollzug des Projekts beauftragt. An der Strategiesitzung vom 3. Mai 2025 wurde dem Gemeinderat der durch die ValeCura und die Arbeitsgruppe erstellte Grundlagenbericht sowie der Entwurf zum Leitbild Integrierte Gesundheits- und Pflegeversorgung präsentiert. Der Gemeinderat ermächtigte das Ressort Soziales zur Finalisierung des Dokuments und lud dazu ein, die finale Version durch den Gemeinderat genehmigen zu lassen. Mit Beschluss vom 4. November 2025 genehmigte der Gemeinderat das Leitbild Integrierte Gesundheits- und Pflegeversorgung der Gemeinde Meilen.

Erste Massnahmen des Konzepts sind bereits umgesetzt: Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 24. Juni 2025 dem Antrag auf Bildung einer Koordinationsstelle Alter und Gesundheit (60 %-Pensum) zugestimmt. Die Stellenausschreibung erfolgte im Februar 2026. Die Stelle konnte per 1. Juli 2026 besetzt werden.

So



Schule und Betreuung

8	<p>Schulraum</p> <p>Die Erneuerung und Erweiterung der Schulanlagen werden bedarfsorientiert geplant und unter Berücksichtigung der qualitativen und betrieblichen Ziele und der finanziellen Auswirkungen rechtzeitig zur Verfügung gestellt.</p>	Bi + Li	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Schülerprognosen und Raumbedarfsstrategie werden aktualisiert und in eine vorausschauende Planung überführt. <p>Die Schülerzahlprognose wurde Anfang 2023 und 2025 erneuert und um eine Perspektive bis ins Jahr 2050 erweitert. Diese Dokumente können bei Bedarf mit neuen Erkenntnissen aktualisiert werden und dienen der mittel- bis langfristigen Schulraumplanung. Die aktuelle Entwicklung der Schülerzahlen stimmt mit der Prognose weitgehend überein.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Auf der Schulanlage Allmend wird ein Architektur-Wettbewerb den langfristigen Ersatz der Provisorien der Primarschule sowie den Ausbau und die betriebliche Optimierung von Unterricht und Betreuung konkretisieren. Für die Sekundarschule wird der Raum für das Mittagessen den Anforderungen entsprechend neu gestaltet. <p>Der Soverän hat den Kredit für den Architektur-Wettbewerb für einen Neu-/Erweiterungsbau auf der Schulanlage Allmend im Sommer 2024 bewilligt. Der Wettbewerb konnte im Jahr 2025 erfolgreich durchgeführt werden. Die verschiedenen Wettbewerbsprojekte der letzten Auswahlrunde und das gelungene Siegerprojekt mit dem Titel «openair» konnten Ende Oktober und Anfang November 2025 in einer mehrtägigen Ausstellung von der Bevölkerung besichtigt werden. Das Projekt «openair» des Architekturbüros Baumgartner Loewe Architekten, Zürich, sieht vor, alle Schulnutzungen der Primarschule sowie die geforderten vier Sporthallen in einem einzigen, viergeschossigen Gebäude unterzubringen, das sich gut in die bestehende Anlage einfügt. Die vier aneinandergereihten Sporthallen und der grosszügige Aussenraum bieten Raum für Veranstaltungen und schaffen einen Mehrwert für das Quartier und die Gemeinde.</p> <p>Für die neuen und zusätzlichen Raumbedürfnisse der Sekundarschule folgen Umbauten der Innenräume des Gebäudes C (Zwischentrakt) zwischen Frühling und Sommer 2026. Die sanierungsbedürftigen Schulküchen und Werkstätten werden den heutigen Anforderungen an Unterricht, Behindertengerechtigkeit, Haustechnik, Elektro- und Sanitätsinstallationen angepasst. Ebenfalls werden vier vorhandene Zimmer, welche provisorisch für Handarbeit und Mittagsverpflegung genutzt wurden, als ordentliche Klassenzimmer ausgebaut. Die Mittagsverpflegung der Sekundarschule wird dann im Gebäude X angeboten.</p> <p>Das bestehende Gebäude X wird im Erdgeschoss mit Verpflegungsräumen und einer Küche für die Primar- und Sekundarschule ausgestattet. Die heutigen Nutzungen des Erdgeschosses werden im neu zu erstellenden 2. Obergeschoss (Aufstockung) untergebracht. Die Baubewilligung ist im August 2024 erfolgt. Der nötige Verpflichtungskredit wurde an der Urnenabstimmung vom 9. Februar 2025 bewilligt. Das Gebäude wird auf Beginn des Schuljahres 2027/28 bezogen werden können.</p>	<p>Bi (+ Li)</p> <p>Li</p>	 

- In Feldmeilen wird die Projektierung der langfristigen Erweiterung gestartet. Während einer Übergangszeit wird der für Unterricht und Betreuung nötige Raum mit Provisorien überbrückt.

Der Pavillonneubau als Zwischenlösung befindet sich in der Realisierungsphase. Der Soverän hat hierfür dem Kredit über 5,328 Mio. Franken am 9. Juni 2024 zugestimmt. Das Gebäude wird im Sommer 2026 der Schule und der Betreuung (Verein FEE) zur Nutzung übergeben.

Eine Machbarkeitsstudie über die Schulanlage Feldmeilen ist in Arbeit, um einerseits das Erweiterungspotential als auch offene Fragen wie den Umgang mit der älteren, bestehenden Bausubstanz, der Parkierung sowie Turnhallennutzung zu analysieren.

Der Kindergarten Tobel in Feldmeilen wurde zwischen August 2023 und Dezember 2024 saniert und um ein Stockwerk erweitert. Er bietet nun Platz für zwei Kindergartenklassen sowie für die Betreuung durch den Verein FEE. Diese Erweiterung trägt zur Entlastung der Betreuungssituation im Hösch und im Tobel und zur verbesserten Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuung bei. Auch der Aussenraum des Kindergartens wurde saniert, was die ganze Anlage zusätzlich aufwertet.

- In Obermeilen fangen Nutzungsoptimierungen in den bestehenden Gebäuden einen Teil des prognostizierten Schüler-Wachstums auf.

Die Hauswartwohnung wurde zu Schulzwecken umgenutzt und leicht umgebaut. Weitere kleinere Optimierungen erfolgten in Absprache mit der Schule. Die Aufstockung des bestehenden FEE-Pavillons sowie die Sanierung und der Umbau des Einfamilienhauses Bergstrasse 140 für den Verein FEE sind vollzogen.

Der Umbau und die Erweiterung des Kindergarten Just für zwei Kindergartenklassen wird im Sommer 2026 abgeschlossen sein.




Der Aussenbereich der Schulanlage Obermeilen wird bis im Sommer 2026 mit einer neuen Bewegungs- und Spielfläche sowie mit einem Kunstrasen, welcher eine ganzjährige Nutzung erlaubt und auch Vereinen zur Verfügung steht, baulich aufgewertet und ergänzt.

Li








Li



<p>9</p>	<p>Schulergänzendes Betreuungsangebot</p> <p>Das Angebot in der Gemeinde Meilen unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In den Schulen wird die Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuung weiter optimiert. Die Organisation für die Eltern wird auch mit digitalen Hilfsmitteln vereinfacht.</p>	<p>Bi (So)</p>	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Das zunehmende Bedürfnis im Bereich der schulergänzenden Betreuung wird in der Planung für die Schulraumerweiterung einbezogen. Betriebskonzepte für Neubauten werden von Schule und Betreuung miteinander erarbeitet und Qualitätsbedürfnisse werden zweckmässig berücksichtigt. <p>Bei der Planung der neuen Schulhausgebäude sowie beim Umbau des Einfamilienhauses (Bergstrasse 140) und der Kindergärten Tobel und Just wurden die Leitung des Verein FEE miteinbezogen. Bei den neuen Schulgebäuden wird eine sogenannte «Clusterbildung» angestrebt. Damit kann dem Bestreben nach Mehrfachnutzungen Rechnung getragen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mit gut durchdachten Mehrfachnutzungen von bestehenden und zusätzlich nötigen Räumen wird auf die finanzielle Tragbarkeit Rücksicht genommen. <p>Diese laufende Aufgabe wird stetig ausgebaut und hat bei den bestehenden Gebäuden bereits erkennbare Entlastungen gebracht. Die bisherigen Erfahrungen, was sinnvoll und zweckdienlich gemeinsam genutzt werden kann und welche Nutzungen sich zeitlich und betrieblich gut ergänzen, fliessen laufend in den Alltag und die Planung insbesondere bei den neuen Schulhausprojekten ein. Die Schul- und Betreuungsteams verstärken die formellen und informellen Kontakte stetig. Dies soll noch weiter vertieft werden, um im personellen wie auch organisatorischen Bereich noch zusätzliche Chancen für beide Seiten zu finden.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Organisation für die Eltern wird mit digitalen Hilfsmitteln vereinfacht. <p>Die Kommunikation zwischen der Schule und den Eltern hat sich mit der digitalen Anwendung der Escola-App erheblich vereinfacht und vereinheitlicht. Auch der Verein FEE hat auf eine eigene Escola-App für An- und Abmeldungen umgestellt.</p>	<p>Bi</p> <p>Bi + Li</p> <p>Bi</p>	  

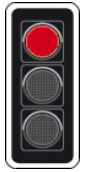
Sicherheit und Verkehr



11	<p>Mobilitätstrategie 2035</p> <p>Mit einem angemessenen Einbezug von Fachleuten wie auch der Bevölkerung wird eine Mobilitätstrategie erarbeitet. Die Mobilitätstrategie betrifft die Binnenmobilität und ist Wegweiser für Umsetzungsprojekte.</p>	Ti (Si) (P)	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="220 562 1225 779"> <p>– Partizipative Erarbeitung, Abschluss und Verabschiedung der Mobilitätstrategie mit Blick auf das Jahr 2035</p> <p>Die partizipative Erarbeitung wurde im Jahr 2024 der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Auswertung der öffentlichen Umfrage erfolgte im ersten Quartal 2025, während die Mobilitätsstrategie per 10. Juni 2025 durch den Gemeinderat verabschiedet wurde.</p> <li data-bbox="220 813 1225 1126"> <p>– Es liegt ein auf die Mobilitätsstrategie abgestimmtes Parkierungskonzept für die öffentlichen Parkplätze (inkl. Parkhaus Dorfplatz) vor.</p> <p>Eine Startsituation der neu eingesetzten Mobilitätskommission hat stattgefunden. Sobald die Mobilitätskommission die Entwicklungsrichtung der Binnenmobilität festgelegt hat, kann daraus ein Parkierungskonzept abgeleitet und entwickelt werden. Eine Optimierung der Veloabstellplätze am Bahnhof Meilen und am Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen ist angelaufen, durch den Einsatz sogenannter Doppelstockparker kann die Kapazität erhöht werden.</p> <li data-bbox="220 1167 1225 1384"> <p>– Eine Mobilitätskommission wird neu eingesetzt.</p> <p>Die neu eingesetzte Mobilitätskommission ist seit dem dritten Quartal 2023 aktiv und der Sitzungsturnus beträgt seither drei Monate. Ein aktuelles Thema auf Basis der im Mitwirkungsverfahren gesammelten Rückmeldungen ist die Analyse und systematische Erfassung von Netzlücken und Schwachstellen im Veloverkehr.</p> <li data-bbox="220 1417 1225 1709"> <p>– Der von den SBB ins Auge gefasste Doppelspurausbau zwischen Feldmeilen und Meilen wird aktiv unterstützt.</p> <p>Es findet monatlich eine Koordinationssitzung statt. Einzelne Arbeitssitzungen zum Beispiel zu Kanalisationsthemen oder zur möglichen Verkehrsführung während den Bauarbeiten ergänzen den Sitzungsraster. Am 7. November 2023 orientierten die SBB die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer. Das Auflageprojekt wird unter Beizug der Gemeinde weiter vorbereitet.</p> <li data-bbox="220 1742 1225 2056"> <p>– Der Gemeinderat setzt sich für den Viertelstundentakt der S-Bahn ein.</p> <p>Im Rahmen der Gemeindekonferenz des Bezirks und der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (ZPP) werden entsprechende Vorstösse unterstützt. Der Doppelspurausbau wird die Voraussetzungen schaffen. Der 15-Minuten-Takt beim S20-Betrieb ist auf den Buslinien 921 und 925 realisiert, die Linie 922 hat eine Abendspitze mit zunehmendem Engpass ab dem Bahnhof Meilen. Auf die Linien 922 und 923 erfordert die Taktverdichtung beim S20-Betrieb neue Kreuzungsbereiche. Angebotsausweitungen sind zum Fahrplanwechsel 2027 zu erwarten.</p> 	<p>Ti</p> <p>Si</p> <p>Ti</p> <p>Ti</p> <p>P / Ti</p>	    

- Der Gemeinderat setzt sich für das Beibehalten einer direkten S-Bahn-Linie zum Flughafen Zürich-Kloten ein.




Im Rahmen der Gemeindekonferenz des Bezirks und der ZPP werden entsprechende Vorstösse unterstützt. Die kantonale Volkswirtschaftsdirektion hat das Begehren bis dato nicht aufgenommen.

P



	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="220 170 1225 421"> <p>– Die von der Polizei Region Meilen benötigte Infrastruktur ist evaluiert.</p> <p>Eine Mietvertragsverlängerung für den heutigen Standort der Polizei ist erfolgt. Der Eigentümer des Gebäudes plant einen Neubau. Es laufen diesbezüglich Gespräche mit dem Eigentümer, damit die Polizei am heutigen Standort bleiben und im geplanten Neubau wieder Räumlichkeiten beziehen kann. Der Grundeigentümer hat signalisiert, dass er einem weiteren Mietverhältnis gegenüber positiv eingestellt ist.</p> <li data-bbox="220 456 1225 936"> <p>– Das Milizsystem in den Rettungsorganisationen wird gefördert.</p> <p>Mangelnder günstiger Wohnraum und die vermehrt ablehnende Haltung der nachkommenden Generation bezüglich Verpflichtung in Vereinen und Organisationen erschweren den Erhalt des Milizsystems. Ein Factsheets für die Sensibilisierung des Gewerbes liegt vor. Mit dieser Personalgewinnungskampagne soll das Gewerbe die Vorteile und den eigenen Mehrwert (etwa Ausbildung, Fachwissen, Vernetzung) erkennen, wenn es seinem Personal den freiwilligen Feuerwehrdienst ermöglicht. Die Blaulichtorganisationen der «Region Meilen» präsentierten sich u.a. zwecks Personalgewinnung regelmässig an lokalen und regionalen Blaulichttagen und Dorfveranstaltungen. Die Personal-Sollbestände werden aktuell erfüllt. Abgänge können mit Neuzugängen kompensiert werden. Die Abdeckung der Tagesverfügbarkeit gestaltet sich weiterhin als schwierig und ist mittelfristig nicht gelöst.</p> 	<p data-bbox="1251 170 1342 197">Si + Li</p> <p data-bbox="1251 456 1278 483">Si</p>	 
--	---	--	--

Kultur und Freizeit

13	<p>Bewegung und Begegnung</p> <p>Zusammen mit engagierten Kreisen wird das vielfältige Freizeit- und Kulturangebot weiterentwickelt. Mit einer attraktiven Sportinfrastruktur bietet Meilen genügend Raum für Bewegung.</p>	Ge + Li	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Meilen erhält an einem neuen, geeigneten Standort eine zusammengeführte Bibliothek/Ludothek. <p>Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 7. Februar 2023 hat der Gemeinderat den Vorentscheid gefällt, an der Dorfstrasse 63 einen Neubau mit einer Nutzung als Bibliothek/Ludothek anzustreben. Der Gemeinderat hat das Raumprogramm für Bibliothek/Ludothek zur Kenntnis genommen und erachtet einen Architekturwettbewerb als zweckmässig. Die Liegenschafts-abteilung hat daraufhin eine Volumenstudie/Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Diese Studie beinhaltet auch Abklärungen mit dem kantonalen Amt für Raumentwicklung (ARE) im November 2024 und mit dem Baukollegium der Gemeinde Meilen Mitte Dezember 2024. Im Jahr 2025 zeichnete es sich ab, dass die Nachbarliegenschaft Burgstrasse 6 käuflich erworben werden konnte, was vorteilhaft für das Projekt ist. Mit dem Kauf der Liegenschaft Ende Jahr 2025 wurde die Machbarkeitsstudie erweitert und im März 2026 abgeschlossen. Als nächster Schritt wird voraussichtlich an der Gemeindeversammlung im September 2026 der Wettbewerbskredit beantragt. Der Bezug des Neubaus dürfte im Jahr 2029/2030 erfolgen.</p> – Die Nutzung des ehemaligen Pumpwerks wird geprüft. <p>Mit einem Künstler konnte temporär eine Zwischenlösung (Verpflegung und Kunst) im Aussenbereich bis zum Jahr 2025 umgesetzt werden. Gleichzeitig wurde die öffentliche WC-Anlage modernisiert und saniert. Der Gemeinderat hat an einer Strategiesitzung im Jahr 2024 die zu überprüfende Nutzung des Gebäudes festgelegt. Da der Standort Teil des «Erholungsstreifens Horn» ist, wird zusammen und in Abhängigkeit mit dem Kanton das weitere Vorgehen festgelegt.</p> – Die Nutzung des KIBAG-Areals (Kran) wird überprüft. <p>Nach erfolgtem Gutachten über die Schutzwürdigkeit des Krans als Industrie-Denkmal und der Planung des KIBAG-Areals für eine biodiverse Aufwertung mit öffentlichem Park inkl. Seezugang konnte das Areal nach der Realisierung am 2. Juni 2025 der Öffentlichkeit zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden.</p> 	<p>Li (Ge)</p> <p>Li</p> <p>Li</p>	  

- Die Nutzung der Liegenschaft Kirchgasse 14 (Ortsmuseum) wird geprüft.

Ge (+Li)



Der Gemeinderat wünscht sich ein lebendiges und belebtes Ortsmuseum und dem Stiftungsrat des Ortsmuseums ist Teilhabe und Mitwirkung der Meilemer Bevölkerung ein zentrales Anliegen. Der von der Gemeinde angestellten Kuratorin gelang es, die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) davon zu überzeugen, mit einem Beitrag von gesamthaft Fr. 50'000.– eine auf zwei Jahre befristete Teilzeitstelle bei der Gemeinde Meilen zu finanzieren, damit eine partizipative Ausrichtung des Museums in den zwei Schwerpunkten Erschliessung von Sammlungsobjekten und Ausstellungsinhalten etabliert werden kann. Diese Stelle wurde per 1. September 2025 in eine unbefristete Stelle umgewandelt, damit laufend spezielle Partizipationsformate umgesetzt werden können. Da die Leistungsvereinbarung vom 17. März 2023 besagt, dass die Stiftung Ortsmuseum für den Betrieb der Liegenschaft an der Kirchgasse 14 (Guggenbühl-Haus) zuständig sei, wird diese Liegenschaft bis auf Weiteres als Ortsmuseum genutzt. Am 16. Januar 2024 wurde das Betriebskonzept des Ortsmuseums Meilen in einer überarbeiteten Form vorgelegt und mit Beschluss vom 6. Februar 2024 vom Gemeinderat genehmigt. Das Sammlungskonzept des Ortsmuseums Meilen wurde vom Gemeinderat mit Beschluss vom 2. Dezember 2025 genehmigt.

- Die Sportinfrastruktur wird auf hohem Niveau geführt.

Li








Die Sportanlage wird mit modernen Profigeräten im Aussenbereich gewartet und gepflegt – dies wird auch aufgrund sinnvoller Investitionen in den Gerätepark ermöglicht. Das Team der Sportanlage unterstützt in den Seebädern von Meilen auch die Bademeister bei der Pflege der Rasenflächen. Die Erneuerung des Sportrasens und einer Kunstrasenfläche erfolgte nach der Durchführung des Nordostschweizer Schwingfests im Sommer und Herbst 2024. Die Aussenbeleuchtung der Sportplätze wurde zudem modernisiert und auf LED umgerüstet, ebenso die Innenbeleuchtung der Sporthalle. Der Ersatz des Sporthallenbelages ist im Jahr 2025 erfolgt.

Der Souverän hat im Dezember 2024 zudem einen Kredit für einen weiteren Kunstrasen inkl. Bewegungsraum auf der Schulanlage Obermeilen für Schule und Öffentlichkeit (Vereine) bewilligt. Die bauliche Umsetzung wird im Juni 2026 abgeschlossen sein.




Das Hallenbad hat eine neue Unterwasserbeleuchtung sowie eine automatische Unterwasserdetektion erhalten. Eine Zustandserhebung für die nächste Sanierung und Modernisierung des Hallenbads ist in Arbeit.

Finanzen und Ressourcen

<p>14</p>	<p>Nachhaltige Finanzpolitik und gesunde Bilanzrelation</p> <p>Es wird eine angemessene Selbstfinanzierung angestrebt, um die geplanten Investitionsvorhaben vorwiegend aus eigenen Mitteln finanzieren zu können und strukturelle Defizite zu vermeiden.</p> <p>Zur Beibehaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit soll keine Nettoschuld entstehen. Die gesunde finanzielle Ausgangslage soll erhalten bleiben; eine allfällige Verschuldung muss verkräftbar bleiben und darf nicht späteren Generationen überbunden werden.</p> <p>Mit dem Finanz- und Aufgabenplan werden der Haushaltsbedarf der kommenden Jahre ermittelt und allfällige Deckungsengpässe aufgezeigt, sodass geeignete Massnahmen rechtzeitig eingeleitet werden können.</p> <p>Meilen weist einen stabilen und im regionalen Vergleich attraktiven Steuerfuss aus.</p>	<p>Fi</p>	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Budgetierung erfolgt gemäss der Methode Zero-Based-Budgeting. Das heisst, dass alle Budgetwerte von Grund auf neu ermittelt werden. Es gibt keine Budgetfortschreibungen. <p style="margin-left: 20px;"><i>Die Abteilungsleitenden erfassen die Budgetzahlen gemäss den vom Gemeinderat erlassenen Budgetrichtlinien. Budgetpositionen dürfen nicht unbesehen fortgeschrieben, sondern müssen jeweils neu beurteilt werden. Zudem müssen Aufwandsteigerungen bzw. Ertragsminderungen gegenüber dem Vorjahresbudget begründet werden.</i></p> – Die verfügbaren finanziellen Mittel werden effizient und wirkungsvoll eingesetzt. <p style="margin-left: 20px;"><i>Im Rahmen der Budgetbesprechungen im Finanzausschuss und im Gemeinderat werden die Aufwendungen und Erträge auf Kontostufe geprüft. Beim Jahresabschluss sind Abweichungen ab +/- Fr. 10'000 zu begründen. Die zweckmässige und zielorientierte Verwendung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel hat oberste Priorität und wird vom zuständigen Ressortvorstand sowie Abteilungsleitenden überwacht.</i></p> – Investitionsvorhaben werden nach Wichtigkeit und Dringlichkeit ihrer Realisierung priorisiert. <p style="margin-left: 20px;"><i>Der Investitionsplan wird jeweils bis Mitte Mai durch die zuständige Abteilung erstellt bzw. aktualisiert. Dabei wird jedes einzelne Projekt beurteilt und priorisiert. Wichtige und dringende Investitionsvorhaben haben bei der Realisierung Vorrang. Die Angaben fliessen zusammen mit den Zahlen der Erfolgsrechnung in den Finanz- und Aufgabenplan.</i></p> – Der Abbau verzinster Schulden hat Priorität vor Steuerfussenkungen. <p style="margin-left: 20px;"><i>Die Gemeinde Meilen musste im Rechnungsjahr 2025 ein kurzfristiges Überbrückungsdarlehen über 13 Mio. Franken aufnehmen, welches voraussichtlich am 2. April 2026 zurückbezahlt wird.</i></p> <p style="margin-left: 20px;"><i>Der Steuerfuss wurde per 1. Januar 2023 von 84 % auf 79 % gesenkt.</i></p> 	<p>Fi</p> <p>Fi</p> <p>Fi</p> <p>Fi</p>	   

<p>15</p>	<p>Bewirtschaftung Finanzvermögen und Immobilienstrategie</p> <p>Die Gemeinde ist seit Jahren im Besitz von unüberbautem und erschlossenem Bauland und mehreren Liegenschaften. Es sind keine Landverkäufe vorgesehen. Eine Abgabe von noch zu bestimmenden Grundstücken im Baurecht ist möglich, wenn der Nutzen überwiegt. Die Entwicklung und der Unterhalt der Immobilien sowie der erschlossenen Grundstücke soll über eine Immobilienstrategie definiert und umgesetzt werden.</p>	<p>Fi (Li)</p>	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Überprüfung des Portfolios der unüberbauten und erschlossenen Grundstücke und der Liegenschaften hinsichtlich der Nutzungen im Interesse der Gemeinde wie auch der optimalen Bewirtschaftung des Finanzvermögens. <p>Die Überprüfung des Portfolios bezüglich unüberbauter Grundstücke in Bauzonen für eine Abgabe im Baurecht ist pendent, da die personellen Ressourcen für diese Aufgabe nicht zur Verfügung standen. Die Gebäude im Finanzvermögen wurden an der Strategiesitzung des Gemeinderats am 2. November 2024 behandelt. Dabei wurde bei jedem Objekt die Nutzung hinterfragt und die Unterhaltsstrategie besprochen. Die Gemeinde verfügt heute über verschiedene Arbeitsinstrumente wie Stratus (Erfassungstool für den baulichen Zustand) und ein internes Ampeltool zur Einschätzung der Gebäude auf Basis des baulichen wie energetischen Zustands – aber auch über Schätzungen und GEAKs sowie ein Immobilienverwaltungstool. Neu soll ein CAFM-Tool eingeführt werden, wobei dann gewisse Arbeitsinstrumente integriert werden können. Der Gemeinderat kam an seiner Strategiesitzung vom 2. November 2024 zum Schluss, dass keine Liegenschaft verkauft werden soll. Zudem wurde pro Liegenschaft festgelegt, wie diese saniert werden soll (sanft, umfassend oder Abbruch für einen Neubau), welche Mietzinshöhe angestrebt wird (günstige Miete oder Rendite) und welche Nutzung die Liegenschaft zukünftig haben soll (i.d.R. Wohnen).</p>	<p>Fi (Li)</p>	

Behörden und Verwaltung

<p>16</p>	<p>Offene Kommunikation und neue Medien</p> <p>Die Gemeindeverwaltung agiert offen, digital vernetzt und bedürfnisgerecht nach innen wie auch nach aussen. Das digitale Leistungsangebot ist für die Bevölkerung, die Wirtschaft und intern für die Verwaltung bedarfsgerecht ausgebaut. Der Zugang zu digitalen Leistungsangeboten für Bevölkerung und Wirtschaft ist vereinfacht. Digitale Kommunikationsmittel ermöglichen eine bessere Erreichbarkeit der Anspruchsgruppen.</p>	<p>P (Ge) (Si) (Li) (Ho)</p>	
	<p><i>Was wird umgesetzt?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Redesign der Website <p>Die neue, aktualisierte, zeitgemässe, responsive Website der Gemeinde Meilen wurde per 20. September 2023 aufgeschaltet. Der neue Auftritt ermöglicht es den Nutzerinnen und Nutzern, sich leichter in der Fülle der Informationen auf www.meilen.ch zurecht zu finden. Die am stärksten nachgefragten Informationen und Online-Services werden direkt, einfach und effizient an die Nutzerinnen und Nutzer herangetragen. Ferner zeichnet sich die neue Website durch qualitativ hochwertiges Video- und Bildmaterial aus. Die Website ist übersichtlich, einfach zu bedienen und funktioniert responsive auf allen Endgeräten. Die Gemeinde erhielt von Nutzerinnen und Nutzern zahlreiche positive Rückmeldungen.</p> – «Single point of entry» für Gesuche zur Benutzung von öffentlichem Grund bzw. von Räumlichkeiten der Gemeinde. Die Bewilligungsverfahren werden teilweise online über die Website der Gemeinde Meilen abgewickelt. <p>Die Gesuchs- und Bewilligungsgrundlagen für die Benutzung von öffentlichem Grund werden bezüglich Werkeigentümerhaftung im Oktober 2023 juristisch beurteilt. Im Zuge der daraus resultierenden Massnahmen wird das Bewilligungsverfahren wo möglich im Sommer 2026 digitalisiert. Das Online-Reservationstool für Plakatstellen wurde umgesetzt.</p> <p>Die Online-Raumreservierungen für das Badhüsli (inkl. Online-Bezahlungsmöglichkeit) und für den Kulturkeller funktionieren. Der Kulturkeller ist seit Ende Jahr 2025 nicht mehr buchbar, da einerseits die Nachfrage gering war und andererseits das Mehrfamilienhaus keine Kellerabteile hatte. Der Raum wurde daher zu Kellerabteilen umgebaut.</p> <p>Die Idee eines «Single point of entry» für alle Räumlichkeiten kann nicht so einfach umgesetzt werden, da verschiedene Systeme zur Anwendung gelangen (Buchungsplattformen der Schule und der Gemeinde).</p> – Ein neuer «digitaler Schalter» ist als Pilotprojekt umgesetzt. Die Erfahrungen werden vor einer definitiven Einführung ausgewertet. <p>Die Gemeindeverwaltung hat auf anfangs Juni 2024 das Pilotprojekt «Digitaler Einbürgerungsschalter» mit Erfolg lanciert. Dieses Angebot ermöglicht es einbürgerungswilligen Einwohnerinnen und Einwohnern, bequem von zu Hause aus oder von unterwegs, über einen virtuellen Termin via Microsoft Teams, alle Fragen rund um das Thema Einbürgerung direkt mit dem zuständigen Mitarbeitenden zu klären. Über die Website der Gemeinde können Interessierte ein Zeitfenster reservieren, in dem ihnen die Fachperson exklusiv zur Verfügung steht. Aufgrund der ausschliesslich</p> 	<p>P</p> <p>Si + Li + Bi</p> <p>P</p>	  

<p>positiven Erfahrungen wurden im März 2026 weitere digitale Schalter – in den Bereichen Sozialhilfe und Sozialversicherung – umgesetzt.</p> <p>– Realisierung des Projekts «eBaugesucheZH» (voll digitalisierte Baugesuchsbearbeitung) nach kantonalen Vorgaben mit verständlicher Einführung und Kommunikation von Seiten der Gemeinde.</p> <p>Die Umsetzung des elektronischen Baubewilligungsprozesses e-Baugesuche ZH ist im April 2024 erfolgt und für die Nutzenden freigeschaltet worden. Nach einer zweijährigen Phase, worin sowohl elektronische als Papiergesuche akzeptiert wurden, können Baugesuche seit dem 1. Januar 2026 nur noch über eBaugesucheZH eingereicht werden.</p>	<p>Ho</p>	
<p>– Über passende Kanäle (unter anderem Social Media) wird die Bevölkerung zeitnah und aktiv informiert.</p> <p>Seit dem 20. September 2023 ist die neue Website der Gemeinde online, über welche die Gemeinde stets aktuell informiert und auf welcher die gewünschten Inhalte – u.a. dank KI-Suche – noch besser aufgefunden werden können. Dank innovativen, regelmässigen Posts gelingt es der Gemeinde, die Abonnentenzahl auf ihren Social-Media-Kanälen weiter stetig zu erhöhen (Follower per 25. Februar 2026: Instagram 2'894; Facebook 1'708; LinkedIn 890). Der im September 2022 etablierte LinkedIn-Auftritt wird von der Gemeinde insbesondere als zusätzlicher Kanal für die Personalakquise eingesetzt. Seit 4. April 2025 hat die Gemeinde Meilen offiziell einen TikTok-Kanal. Gezeigt werden Trends aus dem Arbeitsalltag, Landschaftsaufnahmen sowie spannende Einblicke ins Dorfleben sowie hinter die Kulissen von lokalen Veranstaltungen. Die Gemeinde wird auf erfrischende Art und Weise auch bei einem jüngeren Publikum sichtbar gemacht. Per 25. Februar 2026 weist die Gemeinde auf diesem Kanal 391 Follower auf. Alle Beiträge der Gemeinde Meilen auf TikTok weisen eine Verbreitung von 1'500-47'000 Aufrufe auf.</p> <p>Die Bevölkerung wird weiterhin aktiv auch über den Meilener Anzeiger (amtliches Publikationsorgan), via Medienmitteilungen, Plakate, Briefe etc. und auch über Formate des direkten Kontakts (z.B. Informations- und Fragestunde vor Gemeindeversammlungen, Vereinspräsidentenkonferenz) informiert.</p>	<p>P</p>	